

Fernbleiben vom Unterricht in der gymnasialen Oberstufe (Einführungsphase)

Das Verfahren bei Fernbleiben vom Unterricht ist im *Niedersächsischen Schulgesetz* bzw. den *Ergänzenden Bestimmungen zur Schulpflicht und zum Rechtsverhältnis zur Schule* geregelt.

An der Leibnizschule gelten dazu folgende Regelungen:

Krankmeldung

Eine erziehungsberechtigte Person bzw. das volljährige Mitglied der Schülerschaft oder eine ehemals erziehungsberechtigte Person melden das Mitglied der Schülerschaft am ersten Krankheitstag bis 8:10 Uhr unter Angabe von Name, Klasse, Klassenlehrer bzw. Klassenlehrerin und voraussichtlicher Dauer der Abwesenheit per E-Mail unter **krankmeldung@leibnizschule-hannover.eu** ab. Wenn eine Klausur angesetzt ist, ist dies unter Nennung der betreffenden Fachlehrkraft ebenfalls anzugeben. In Ausnahmefällen können Sie auch morgens vor Unterrichtsbeginn im Sekretariat (0511 168 43460) anrufen.

Dauert das Fernbleiben länger als 2 Wochen, so muss zusätzlich zur mündlichen Abmeldung eine schriftliche Mitteilung unter Nennung des Grundes spätestens 14 Tage nach dem ersten Tag der Abwesenheit in der Schule vorliegen.

Entschuldigung

Das Fernbleiben vom Unterricht muss schriftlich entschuldigt werden. Zur Entschuldigung ist eine Seite im Entschuldigungsheft auszufüllen und – ggf. zusammen mit einer ärztlichen Bescheinigung – der jeweiligen Klassenlehrkraft zur Kenntnisnahme vorzulegen. Dies soll möglichst am ersten Tag nach der Rückkehr, spätestens aber innerhalb einer Woche erfolgen. Geschieht dies nicht fristgerecht, so gilt das Fehlen als nicht entschuldigt.

Bei minderjährigen Mitgliedern der Schülerschaft genügt die Entschuldigung durch eine erziehungsberechtigte Person. Bei volljährigen Mitgliedern der Schülerschaft wird eine Entschuldigung durch eine ehemals erziehungsberechtigte Person ebenfalls akzeptiert. Ein volljähriges Mitglied der Schülerschaft kann ein Fernbleiben vom Unterricht selbst entschuldigen, bei länger als dreitägigem Fehlen muss in diesem Fall aber eine ärztliche Bescheinigung vorgelegt werden. Bei Fernbleiben von einer Abiturprüfung muss grundsätzlich eine ärztliche Bescheinigung vorgelegt werden.

Wird eine Klausur oder Prüfung unentschuldigt versäumt, wird sie mit 00 Punkten bewertet.

Die Schulleitung kann im Einzelfall die Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung verlangen, z. B. bei längeren Erkrankungen oder häufigen Fehlzeiten. In besonders begründeten Fällen kann die Schulleitung zusätzlich eine amtsärztliche Bescheinigung verlangen.

Häufiges Fehlen

Hat ein Mitglied der Schülerschaft so häufig gefehlt, dass die Leistung nicht bewertet werden kann, gilt der Unterricht nach §7.4 der „Verordnung über die gymnasiale Oberstufe“ als mit der Note „ungenügend (entspricht 00 Punkten) abgeschlossen; ist der Grund nicht selbst zu vertreten, so wird der Unterricht als „nicht teilgenommen“ gewertet.

Beurlaubung vom Unterricht

Für die Teilnahme an besonderen Veranstaltungen kann ein Mitglied der Schülerschaft vom Unterricht beurlaubt werden, sofern dem aus schulischer Sicht nichts entgegensteht (v. a. Klausuren). Diese Beurlaubungen sollen nicht direkt vor oder nach Schulferien liegen. Beurlaubungen von einem Schultag können vom Klassenlehrer bzw. Klassenlehrerin oder Tutor bzw. Tutorin genehmigt werden, bei längerer Dauer kann die Genehmigung nur durch die Schulleitung erfolgen. Anträge müssen in schriftlicher Form 14 Tage im Voraus eingereicht werden.

02.08.2024